



**RUDOLF HUNDSTORFER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Bundesrates

Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-10001/0592-I/A/4/2014**

Wien, 16.1.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3048/J-BR der Bundesräte Marco Schreuder, Freundinnen und Freunde**, wie folgt:

**Fragen 1 und 2:**

In der Zentralstelle des Sozialministeriums werden insgesamt ca. 860 EDV-Arbeitsplätze betrieben. Im Vollzugsbereich des Sozialministeriumservice stehen derzeit 904 EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung, die von 755 Personen genutzt werden. Im Bereich der Arbeitsinspektorate sind 423 EDV-Arbeitsplätze eingerichtet.

Als Betriebssystem steht im gesamten Vollzugsbereich meines Ressorts Microsoft Windows in Verwendung.

**Fragen 3 und 4:**

Aufgrund der verschiedenen Arten, Nutzungsrechte an Software zu erwerben (Kauf, Miete, etc.) und der unterschiedlichsten Softwarepakete, die im Vollzugsbereich meines Ressorts erworben werden, könnte die Frage nur mit einem unzumutbar hohen Verwaltungsaufwand beantwortet werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass manche Lizenzen Teil eines Gesamtpaketes (etwa der Hardware) sind und daher die Kosten für solche Lizenzen nicht gesondert angegeben werden können.

Schließlich sind Kosten von Softwarelizenzen auch Gegenstand der Vertragsgestaltung mit dem überlassenden Unternehmen und können daher nicht einzeln preisgegeben werden.

Die in der Zentralstelle des Sozialministeriums ermittelten Gesamtkosten (berechnet auf Basis des Erfolges 2013) betragen EUR 422.790,--. Durch den Ankauf von Softwarelizenzen

entstanden im Vollzugsbereich des Sozialministeriumservice im Jahr 2013 Gesamtkosten in der Höhe von EUR 168.682,23. Im Bereich der Arbeitsinspektion beträgt im Jahre 2013 der Erfolg für Lizenzgebühren für ADV-Software EUR 185.056,52.

Festzuhalten gilt hierbei allerdings, dass in diesen Werten auch Kosten für Server- und Netzwerksanteilskosten, Kosten für Mehrjahreslizenzen sowie andere Nutzungsentgelte enthalten sind, welche nicht einfach herauszutrennen sind.

#### **Fragen 5 und 6:**

Da mit der Nutzung bzw. dem Kauf von Softwarelizenzen Beschaffungsvorgänge und damit eine Budgetwirkung verbunden ist, sind in den Ressorts Prüf- und Genehmigungsprozesse für Software-Anforderungen bzw. den Software-Einsatz vorgesehen. In unterschiedlichen zeitlichen Abständen werden auch Revisionen der eingesetzten Software vorgenommen.

Das Lizenzmanagement ist Teil der zuvor genannten Anforderungs- und Beschaffungsvorgänge und nicht gesondert darstellbar.

#### **Frage 7:**

Es werden alle technisch und organisatorisch möglichen Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, dass Daten im Sinne der Frage in den Besitz unbefugter Personen gelangen.

#### **Frage 8:**

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz beteiligt sich durch die Mitwirkung in den Gremien der Plattform Digitales Österreich an den Arbeiten auf EU-Ebene zum Thema Interoperabilität. Ausgehend von den Interoperabilitätsgrundsatzdokumenten der EU (Europäische Interoperabilitätsstrategie, Europäischer Interoperabilitätsrahmen) wurden und werden laufend gemeinsam in den Arbeitsgruppen der Bund/Länder/Städte/Gemeinden Kooperation (BLSG) die nationale Interoperabilitätsstrategie und der nationale Interoperabilitätsrahmen erarbeitet und weiterentwickelt. Die daraus resultierende Definition und Umsetzung von Architekturgrundsätzen in Übereinstimmung mit den Europäischen Interoperabilitätsrichtlinien ebenso wie die breite Verwendung von granularen, offenen Services (MOA-ID/SS/SP, ... - siehe dazu auch Antwort zu Frage 13) werden laufend verfolgt.

#### **Fragen 9 und 10:**

Im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz spielen Open-Source-Lösungen bei Server- und Clientlösungen eine nur untergeordnete Rolle (<1%); Einsatz finden sie etwa im Bereich der Intrusion Detection. Es ist keine flächendeckende Anwendung auf dieser Basis bzw. auch kein Service auf Open-Source Basis für die breitere Anwendung im Einsatz. Im Bereich der Arbeitsinspektion sind Open-Source Anwendungen ebenfalls nur im geringen Ausmaß im Einsatz (FreePDF, GhostScript; <5%). Das Sozialministeriumservice nutzt keine Open-Sources Anwendungen.

**Frage 11:**

Im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz werden die offenen Standards nach OASIS aktuell nicht verwendet, da in der Backend-Infrastruktur sowie der Clientinfrastruktur auf closed-source-Software gesetzt wird. Einige angeführte Standards werden jedoch unterstützt.

Die im Bereich der Arbeitsinspektion eingesetzte Office-Software kann ODF-Dateien verarbeiten. Somit können Dokumente, die dem ODF-Standard entsprechen, entgegengenommen und weiterverarbeitet werden.

**Frage 12:**

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3047/J durch den Herrn Bundeskanzler.

**Frage 13:**

Auf der E-Government Open Source Plattform werden unter anderem die MOA-ID / SP/ SS bzw. MOCCA angeboten, welche im Portal des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (auf Basis des Portal Austria) genutzt werden. Auch ein derzeit laufendes Softwareentwicklungsprojekt (ProFIT) bedient sich dieser Module. Die OpenZUSE bzw. MOA-ZS sind integrative Bestandteile der dualen Zustellung, welche noch im Planungsstadium ist. PDF-AS findet in der Anwendung „Elektronischer Akt“ (ELAK) Anwendung.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Hundstorfer

Signaturwert	aFiKzo6N81PmqNP7r6PPmH7HjIHicVMoJpZ8JYuSQehRrHjstLRluusLSrHtHvLhTF5AAJfnX0FAy9VKnnPyHZpixuyMQvQ966eAPI1GYD3peGOqyxYcoDCjZk0nbqs7VloNuZp9UaCngAfwEG2sk+MRPSEanbRp6poH+uYDkfA=	
	Untersigner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit	2015-01-22T12:01:50+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052">http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052</a>	